



# PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

der Diözese Linz

Institut für Ausbildung, Fachbereich GW

Salesianumweg 3, A-4020 Linz

Tel.: +43 (0)664-7353 0864

E-Mail: [kol@ph-linz.at](mailto:kol@ph-linz.at), [katja.marso@ph-linz.at](mailto:katja.marso@ph-linz.at)

Web: [www.eduacademy.at/gwb](http://www.eduacademy.at/gwb)

Ihr/-e Ansprechpartner/-in Datum

Alfons Koller

19. Oktober 2020

Katja Marso

## Lehrausgang „Außerschulische Lernorte“

am Do. 22.10.2020

### Teilnehmer/-innen

20-27 GW-Studierende der Gruppen B der Lehrveranstaltungen

ASB5GW7PSU 20W PPS-Begleitung II (erstes GW Praktikum) und

ASB7GW7PSU 20W PPS-Begleitung III (zweites GW Praktikum)

Begleitpersonen: Katja Marso

Ort Freies Radio B138, Bahnhofstrasse 11 & 16A, A-4560 Kirchdorf an der Krems

### Intention

In jeder der fachlichen Begleitveranstaltungen zum Schulpraktikum sind im Fach GW jeweils zwei Lehrausgänge zu außerschulischen Orten vorgesehen. In diesen sollen die Studierenden „Lernen vor Ort“ kennenlernen, eigene Erfahrungen an außerschulischen Lernorten machen und auch motiviert werden, Lehrausgänge und Exkursionen mit Schülerinnen und Schülern außerhalb des Klassenzimmers durchzuführen. Diese Lehrausgänge werden in den fachlichen Begleitlehrveranstaltungen vorbereitet und im Anschluss betreffend Vorbereitung, Wirksamkeit, Information der Eltern, Aufsichtspflicht etc. reflektiert.

Beim Lehrausgang zum Freien Radio B138 bekommen die Studierenden Informationen darüber, wie mit einer Schulklasse ein Radiobeitrag geplant, vorbereitet und aufgenommen werden kann. Das Team des Radios zeigt ihnen Möglichkeiten der stationären und der mobilen Aufnahme und gibt auch Einblicke in vergangene Projekte mit Schulklassen. Auch auf die methodische und didaktische Vorbereitung eines Radiobeitrags wird eingegangen. Schlussendlich erhalten die Studierenden noch Informationen darüber, wo in Oberösterreich Radiosender derartige Schulprojekte anbieten, da Kirchdorf an der Krems dafür nicht die einzige Anlaufstelle ist.

### Programm

12:30 – 14:00 Uhr	individuelle Anreise nach Kirchdorf
14:00 – 18:00 Uhr	Besuch der Lokalredaktion des Regionalradios in zwei bis drei Gruppen mit zeitversetztem Programm
18:00 – 19:30 Uhr	individuelle Rückfahrt

## Durchführungsbestimmungen

### 1. Anreise

Die Anreise erfolgt individuell, mit Privat-PKW oder öffentlichem Verkehrsmittel. In öffentlichen Verkehrsmitteln ist – wie üblich – das Tragen des Mund-Nasenschutzes verpflichtend. Sollten die Studierenden Fahrgemeinschaften zur Anreise bilden, sind sie von der LV-Leitung angehalten, ebenfalls einen Mund-Nasenschutz zu tragen, da der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

### 2. Gruppenbildung von max. 10 Personen

Von Beginn an sind die Studierenden in zwei bzw. drei Gruppen zu maximal 10 Personen eingeteilt. Die Gruppeneinteilung erfolgt am Parkplatz vor dem Betreten des Hauses. Die exakte Größe der Gruppen hängt von der tatsächlichen Teilnehmerzahl ab.

### 3. „Grüne“ Ampelschaltung im Bezirk und Zustimmung der Mit-Veranstalter

Die Bundes-Ampel für den Bezirk Kirchdorf steht auf „grün“ (geringes Risiko), die Schulampel auf „gelb“. Die Studierenden verlassen also Bezirke mit höher eingeschätztem Risiko und besuchen den „grünen“ Bezirk Kirchdorf. Die Veranstalter vor Ort, der Verein Freies Radio B138, hat diesem Besuch zugestimmt.

### 4. Führung

Die Führung im Haus erfolgt in getrennten Gruppen, welche ein gleichartiges Programm zeitversetzt vorfinden. Während der Führung ist permanent ein Mund-Nasenschutz zu tragen und ein Mindestabstand von 1 m einzuhalten.

Im Vortragsraum sind Sitzplätze vorgesehen, sodass der Mindestabstand von mehr als 1 m einhalten werden kann. Der Raum ist gut gelüftet und wird beim Gruppenwechsel durchlüftet. Dort können die Studierenden sitzend den MNS abnehmen.

Eine Bewirtung ist nicht vorgesehen.

### 5. Im Freien

- Auch im Freien ist ein Mindestabstand von 1 Meter zu fremden Personen einzuhalten.
- Mund-Nasen-Schutz ist dort zu tragen, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- Auf Händeschütteln bei der Begrüßung wird verzichtet.
- Auf Niesen oder Husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch wird geachtet.